

# Probleme

Eines haben Informationen und Gespräche gemeinsam: Sie schaffen Vertrauen. Insofern tut die Besitzerin des Neues Schlosses – sie ist es bekanntlich nur deshalb, weil weder das Land noch die Stadt ein Interesse an der landesgeschichtlich so wichtigen Immobilie hatten – im Moment genau das Richtige: Sie führt Gespräche. Und die sind längst überfällig.

Fawzia Al-Hassawi hat nämlich ein Problem: Sie hat einen Vertrag unterschrieben, in dem steht, dass auch im zur Finanzierung benötigten Stützbau im Schlossgarten nur eine Hotelnut-

## Kommentar

zung erlaubt ist. Wie überlebenswichtig es für die Stadt ist, ob in diesen Apartments Eigentümer wohnen oder Hotelgäste sei einmal dahingestellt, auf jeden Fall bekommt die Stadt ein Problem, wenn sie da nicht nachgibt. Dann passiert nämlich vorerst nix, oder das Schloss wird wieder verkauft. Der Käufer hätte dann aber das gleiche Handicap. Dass ein Stützbau zur Finanzierung notwendig ist, stand im Übrigen schon im Gutachten, das der Markgraf vor dem Verkauf hat machen lassen. Zu erwarten, dass Stadt, Land, Bund oder EU sich ein Fass ohne Boden kaufen, um dort Museen oder Gedenkstätten einzurichten, dürfte hingegen ein Hirngespinnst bleiben.

Bernd Kappler